



Freut sich auf ein tolles Sommerfest: der **Vorstand des Gartenvereins Geesthelle**. Von links: Vorsitzender Frank Rabus, Karin Kaden, Ellen Beier, Helmut Jacobs, Herbert Hanke und Dieter Willmann im Naturgarten des Vereins. Foto Albert

# Idylle in der Geesteschleife

Gartenverein Geesthelle feiert 40-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest

Von Martina Albert

**MITTE.** Es summt und brummt an allen Ecken. Bienen, Hummeln und ein paar Libellen geben sich im Naturgarten des Gartenvereins Geesthelle ein Stelldichein an Blüten und Teich. Auf rund 500 Quadratmetern ist aus einer brachliegenden Parzelle vor Jahren ein Idyll für Mensch und Tier entstanden, das auch Besucher zum Verweilen einlädt. Es ist eines der Herzstücke des Kleingartenvereins in der Geesteschleife. Auf 70 000 Quadratmetern und 118 Parzellen fühlen sich junge und alte Kleingärtner gleichermaßen wohl. Am Samstag wird der 40. Geburtstag mit einem Sommerfest gefeiert.

Erst vor einigen Tagen hat Karin Kaden von ihrer Nachbarin einen schönen Kopf Salat geschenkt bekommen. Denn was dem einen im Beet über den Kopf wächst, ist des Gartennachbarn Freude, wenn der seine Ernte erst später einfahren kann. „Hier teilen wir gerne“, sagt der 2. Vorsitzende des Vereins, Helmut Jacobs. Zucchini, Kürbis, Quitten, Zwetschgen – hier hat jeder eine andere Spezialität im Garten. Das untereinander Tauschen ist ein Zeichen für gutes Miteinander im Verein. „Hier fühlen sich alle

wohl und sind gleichermaßen stolz auf unsere schöne Anlage im Herzen der Stadt“, bringt es Frank Rabus, Vorsitzender des Gartenvereins, auf den Punkt.

## „Eine Perle“

An diesem sonnigen Sommertag sieht man überall in den Gärten emsige Kleingärtner bei der Arbeit. Auch auf den akkurat gepflegten Wegen machen sich Gartenfreunde zu schaffen. „Unser Verein ist eine Perle“, sagt Frank Rabus und seine Vorstandskollegen stimmen ihm zu. Es ist auch

die Lage am Wasser direkt neben dem Kapitänsviertel, das den Verein besonders attraktiv macht.

Und so wundert es nicht, dass derzeit von den 118 Parzellen lediglich fünf nicht vergeben sind, Nachwuchssorgen kennt der Verein bislang nicht. Mittlerweile haben auch junge Familien einen Garten übernommen, genießen mit ihren Kindern die Tage im Freien. Doch auch die fünf brachliegenden Parzellen will der Vorstand in Kürze an den Mann bzw. an die Frau bringen.

## Laube Marke Eigenbau

Allerdings gibt es eine Bedingung: bislang sind die Parzellen ohne Laube. Ein neuer Pächter müsste eine bauen. Da das schnell Kosten im fünfstelligen Bereich verursachen kann, legt der Verein nun selbst Hand an. In Eigenarbeit bauen sie im Juli auf einer der leerstehenden Parzellen selber eine Laube. „Ich denke, dann wird sich schnell jemand finden“, sagt Rabus. Bei Erfolg wollen sie mit den anderen Parzellen ebenso

verfahren.

Willkommen ist bei dem Verein jeder, der die Natur liebt und Lust hat, sich etwas aufzubauen. Dass das möglich ist, auch wenn man vorher nur auf dem eigenen Balkon gegärtnert hat, weiß Karin Kaden am besten. Vor sieben Jahren übernahm sie mit ihrem Mann eine Parzelle. „Wir haben ganz vorsichtig angefangen, wurden dabei sehr nett von den erfahrenen Vereinsmitgliedern unterstützt“, erinnert sie sich mit einem Schmunzeln. Mittlerweile hat das Paar sein kleines Gartenparadies im Griff und liebt die Idylle an der Geeste und das rege Vereinsleben. Der nächste Höhepunkt steht nun direkt vor der Tür.

» **Geburtstagsfeier:** Am Samstag, 1. Juli, wird der 40. Geburtstag des Vereins mit einem zünftigen Sommerfest gefeiert, zu dem auch alle Interessierten eingeladen sind. Start ist morgens um 9 Uhr mit einem Flohmarkt, Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen und abends wird gegrillt.